



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!

Hoffnung für Haiti
Stoppenberger helfen



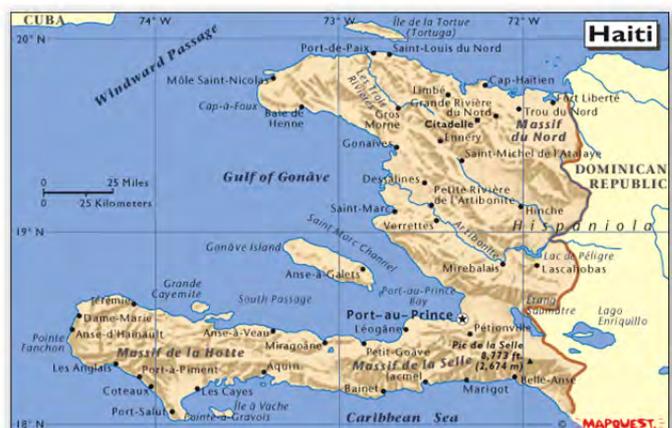
Einmal im Monat trifft sich die Gruppe „Hoffnung für Haiti“, die die Hilfsmaßnahmen des Schulzentrums für unsere Projektpartner in Haiti koordiniert. Schüler, Eltern und Lehrer aller vier Geschwisterschulen am Stoppenberg sind eingeladen, diese Aufgabe gemeinsam wahrzunehmen, die wir uns als Schulzentrum nach der Erdbebenkatastrophe selber gestellt haben. Wir wollten am Stoppenberg ein verlässlicher Partner für die Salesianer Don Boscos in Haiti werden, deren Jugendeinrichtungen in diesem ärmsten Land Mittelamerikas nach dem katastrophalen Erdbeben buchstäblich am Boden zerstört waren. Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Werkstätten, Straßenkinderprojekte, Kirchen, alles lag in Trümmern. Diejenigen von uns, die den Besuch von Pater Attilio Stra SDB noch in Erinnerung haben, wissen noch, wie groß die Betroffenheit der Zuhörer angesichts der Erlebnisse und Schilderungen des Salesianers gewesen ist.

In unseren Schulen wurden damals beschlossen, dass wir am Stoppenberg etwas dazu beitragen wollen, den Kindern und Jugendlichen in Haiti eine Chance zu geben. In vielen kleinen Aktionen, aber auch durch große Solidaritätsmärsche und Erlöse von Basaren wurde es möglich, in kurzer Zeit sehr viel Hilfe zu leisten. Eine eigene Homepage informiert über die Aktivitäten und das Spendenaufkommen. Sie ist von allen Homepages des Schulzentrums über einen Link zu erreichen.

Aus den Anfangs unregelmäßigen Treffen der Koordinationsgruppe wurden monatliche Treffen. Inzwischen arbeiten wir schon eine ganze Weile zusammen, ein gutes Miteinander ist entstanden. Beim Treffen am ersten Schultag nach den Weihnachtsferien wurde deutlich, dass wir im Schulzentrum noch einmal die aktuelle Situation in Haiti in Erinnerung rufen müssen. Viele Schülerinnen und Schüler und manche Kolleginnen und Kollegen sind vielleicht gar nicht mehr auf dem neuesten Stand was die Lage in Haiti betrifft, denn in den Medien werden die Berichte immer seltener. Braucht Haiti weiterhin unsere Unterstützung? Ist der Wiederaufbau inzwischen abgeschlossen?

Die Antwort ist ganz eindeutig: Ja, Haiti braucht nach wie vor unsere Unterstützung, denn der Wiederaufbau ist längst noch nicht abgeschlossen! Pater Stra, der inzwischen in Cap-Haïtien, einer Stadt im Norden Haitis arbeitet und dort ein neues Straßenkinderprojekt aufbaut, wurde vor kurzem von Frau Ebinger, einer Mitarbeiterin der Salesianer Don Boscos in Bonn besucht. Sie berichtet von den Fortschritten, die Pater Stra an der Baustelle macht, sie macht jedoch auch deutlich, wie viel weitere finanzielle Unterstützung notwendig ist, um den Straßenkindern in Cap-Haïtien eine Zukunft zu bieten, die lebenswert ist. Momentan hat Haiti mit Versorgungsproblemen zu kämpfen, denn es wird zu großen Ernteausschlägen wegen der Wirbelstürme, die über den Inselstaat hinweg gezogen sind, kommen. Ganz aktuell hat sich die Gruppe „Hoffnung für Haiti“ daher entschieden, mit unseren Geldern die Speisung der Kinder und Jugendlichen in Cap-Haïtien für einige Wochen zu sichern.

Mit unserer Unterstützung wird es Pater Stra dann hoffentlich möglich sein, in Cap-Haïtien ein Straßenkinderprojekt ähnlich dem in der Hauptstadt Port-au-Prince zu errichten.



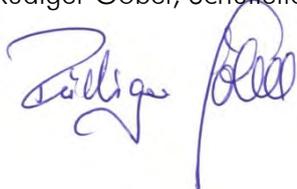
In einem solchen Projekt wird den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben in Sicherheit übernachten zu können, schließlich aufgenommen zu werden in ein Internat mit Schulbesuch und einer Ausbildung in Werkstätten. Der Kontakt zu den Familien soll wiederhergestellt werden, nach Abschluss der Ausbildung wird versucht, den Jugendlichen eine Arbeitsstelle zu vermitteln. Bei der wirtschaftlichen Situation Haitis ist dies jedoch vielfach sehr schwierig.

An dieser Stelle wird uns aufgezeigt, wo die Grenzen unsere Hilfe liegen. Wir können nur unterstützen, die Situation in Haiti insgesamt können wir nicht beeinflussen. Doch unsere Unterstützung ist ein Hoffnungsschimmer für die Kinder und Jugendlichen in den Projekten und die Salesianer Don Boscos. Es ist konkrete Hilfe, die Probleme löst und es ist ein deutliches Signal, dass die Menschen in dem Karibikstaat nicht vergessen sind. Wir werden in den kommenden Wochen und Monaten versuchen die Situation in Haiti wieder mehr in das Blickfeld der Schulgemeinde am Stoppenberg zu bringen und laden herzlich ein, dies gemeinsam mit uns zu tun.

Allen, die in den verschiedenen Aktionen und Aktivitäten für Haiti persönlichen Einsatz gezeigt haben, allen großen und kleinen Spendern und natürlich denjenigen, die in der Koordinationsgruppe Monat für Monat überlegen und planen, danke ich herzlich!

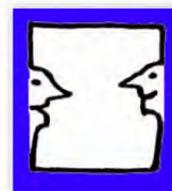
Grüße vom Stoppenberg

Rüdiger Göbel, Schulleiter



Erstmals Kommunikationsprüfungen im großen Stil!

Anfang der kommenden Woche finden in der Jahrgangsstufe 8 flächendeckend Kommunikationsprüfungen im Unterrichtsfach Englisch statt. Diese neue Art der Leistungsüberprüfung ersetzt eine Klassenarbeit und gibt Schülerinnen und Schülern die Chance, ihre kommunikativen Fähigkeiten im mündlichen Bereich als Prüfungsleistung bewerten zu lassen. Dieser Typ von Prüfungen wird in wenigen Jahren standardmäßig in den Fremdsprachen der Oberstufe zum Einsatz kommen. Daher haben wir uns entschieden, bereits jetzt erste Erfahrungen mit Kommunikationsprüfungen zu sammeln, denn es ist ein nicht unerheblicher organisatorischer Aufwand zu bewältigen. Den betreuenden Kolleginnen und Kollegen des Fachbereiches Englisch aus der Jahrgangsstufe 8 danke ich herzlich für ihren besonderen Einsatz! Unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich viel Erfolg bei ihren ersten Kommunikationsprüfungen!



Elterndialog im Schulzentrum: Organspenden!



Der Elterndialog im Schulzentrum greift ein brandaktuelles Thema auf: Es geht um Organspenden. Interessierte Eltern sind am 29. Januar 2013 um 19.00 Uhr in die Aula des Gymnasiums eingeladen, um sich rund um das Thema Organspenden informieren zu lassen.

Kunstgarderobe nimmt Gestalt an!

Täglich können neue Fortschritte beobachtet werden, wenn man auf dem Weg von der Pausenhalle in die Aula den Blick nach links in die ehemalige Garderobe der Aula schweifen lässt. Dort entsteht unsere „Kunstgarderobe“, ein Ausstellungsraum für den Fachbereich Kunst, der es uns ermöglichen wird, künstlerische Ergebnisse unserer Schülerinnen und Schüler in einem besonderen Rahmen auszustellen. Dank des großen Einsatzes einer ganzen Reihe von Kolleginnen und Kollegen wird es am Tag der offenen Tür, also am kommenden Samstag, möglich sein, um 14.30 Uhr die erste Ausstellung zu eröffnen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren Vielen Dank allen Aktiven!



Vorbereitungen des Tages der offenen Tür am 19.01.2013



Nicht nur das Vorbereitungsteam, sondern das ganze Kollegium ist inzwischen mit dem Tag der offenen Tür beschäftigt. Fachschaften bereiten die Ausstellung vor, die im Pausenhallenbereich und im Bereich des Speisesaals unser Leben und Arbeiten am Stoppenberg dokumentieren wird. Kolleginnen und Kollegen kümmern sich um die Informationsblöcke für die einzelnen Stationen der Gruppenführungen durch das Gebäude. Schüler und Eltern werden angesprochen, sich an den Führungen als Begleitung zu beteiligen. Wie immer finden sich rasch viele willige Helfer, die uns bei der wichtigen Aufgabe, interessierten Familien unsere Schule und unsere Überzeugungen von Ganztagsunterricht am Stoppenberg in Form der Tagesheimschule näher zu bringen. Vielen Dank an alle für den großen Einsatz!

Ab 14.30 Uhr werden wir die Schule öffnen, um 15.00 Uhr beginnt die zentrale Informationsveranstaltung in der Aula, anschließend starten die Führungen durch das Gebäude. Alle Führungen enden im Speisesaal, dort gibt es Kaffee und frische Waffeln der Abiturienten und viel Gelegenheit, weitere Fragen mit den anwesenden Eltern, Lehrern und Schülern zu klären.

Einen guten Start in die letzte Rundel!

Für die Schülerinnen und Schüler unserer Doppeljahrgangsstufe Q2 / 13 geht es jetzt in die letzte schulische Runde. Im Unterricht bis zum letzten Schultag vor den Osterferien gilt es, noch einmal Punkte fürs Abitur zu sammeln, ehe dann nach den Ferien die Klausuren und mündlichen Prüfungen anstehen. Aktuell wurden unzählige Noten errechnet, Fehlstunden abgeglichen, Schullaufbahnbescheinigungen hergestellt, es wurde gegengerechnet und gegengelesen, die „kritischen Fälle“ wurden ausführlich beraten und schließlich bekamen am vergangenen Freitag die Schülerinnen und Schüler der Q2 und 13 ihre Schullaufbahnbescheinigungen ausgehändigt. Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, besonders jedoch an die Stufenleitungen und unseren Oberstufenkoordinator für die Bewältigung dieser aufwendigen Arbeit in kürzester Zeit!



Besuch von Bischof Dr. Overbeck am Stoppenberg



Am Freitag, 25.01.2013 ist unser Bischof Dr. Overbeck zu Gast an der Haupt-, Real- und Sekundarschule, am Montag, 28.01.2013 besucht er das Gymnasium. In der letzten KOOP-Sitzung der Schulleiter wurde mit der Planung des konkreten Besuchsablaufes begonnen. Wir freuen uns auf den Besuch des Bischofs und möchten ihm ein umfassendes Bild des Schulzentrums vermitteln. Einzelheiten zum Programmablauf werden rechtzeitig veröffentlicht.

Lehrerkonferenz am 29.01.2013

Am Dienstag, den 29.01.2013 findet die nächste Lehrerkonferenz statt. An diesem Tag endet der Unterricht nach dem Mittagessen, es gilt ausnahmsweise nicht der Kurzstundenplan, sondern der ganz normale 65-Minuten-Rhythmus. Der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.



Großes Interesse der „Quereinsteiger“ in die Oberstufe



Die Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 unserer Geschwisterschulen war sehr gut besucht. Viele Informationen über die besonderen Angebote in unserer Oberstufe wurden vermittelt, viele Fragen beantwortet. Ich danke den beiden Schülern aus der EF, die als „Experten“ anwesend waren, außerdem den Kollegen Apostel und Feuser, die die Veranstaltung durchgeführt haben.

Solidaritätsmarsch für Haiti

Am Aschermittwoch findet traditionell der Solidaritätsmarsch unserer Hauptschule statt. Der Erlös ist für das Haiti-Projekt des Schulzentrums vorgesehen. In diesem Jahr beteiligen sich auch Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule und des Gymnasiums: Die Klassen 5 werden sich mit auf den Weg machen! In Kürze wird es ausführliche Informationen zur Durchführung der Aktion geben.



Neues Neigungsgruppenangebot Hip-Hop und Jazz Dance und die Fußballgruppe sucht Mitspieler

Daria und Jana aus der Klasse 9 sind seit kurzer Zeit ausgebildete Sporthelferinnen, nun wollen sie mit euch ihre Leidenschaft und ihren Spaß beim Tanzen teilen. Sie schreiben: Wir haben vor, mit euch coole Choreografien zu tanzen. Ab dem **6. Februar (neues Halbjahr) treffen wir und jeden Mittwoch** in der Gymnastikhalle. Wir freuen uns auf viele Tänzer und Tänzerinnen. Bei Fragen meldet euch in der Klasse 9c.



Wie bereits vor zwei Wochen mitgeteilt, sucht die Fußball-NG am Donnerstag weiterhin neue Mitspieler, immer donnerstags in der Sporthalle.

Wer Lust hat in einer der beiden Gruppen mitzumachen, melde sich bitte per Mail thobu@gymstopp.de oder persönlich bei Frau Nolte oder Herrn Bungarten an.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren:



<http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7-16.30 Uhr